

DIE RHEINPFALZvom 06.07.2007

Kopie für _____

Spazierweg am Ortsrand freigelegt

Thema im Ortsbeirat Oberauerbach – Bushaltestelle soll zurück an alten Platz

► Rund 15 Jahre lang lag er im Dornröschenschlaf, der Weg am „Dollen Brunnen“ in Oberauerbach. Nun hat ihn ein Bürger in Eigeninitiative wieder hergerichtet. Am Mittwoch nahm der Ortsbeirat den neu angelegten Wanderweg in Augenschein. Außerdem stand die Bushaltestelle in der Ortsmitte auf der Tagesordnung.

Vom Liebestal aus geht es nach rechts über eine Brücke auf den neuen alten Weg. Schon oft habe man darüber diskutiert, ihn wieder freizulegen, das sei aber nie zustande gekommen, sagte Ortsvorsteherin Hedi Danner. Dank des unglaublichen Engagements von Harald Scherer und seiner Frau sei der Weg nun wieder begehbar.

Scherer schlug bei der Begehung noch einige Verbesserungen vor, wie Stufen, Geländer oder eine Sitzbank. Das will die Gemeinde finanzieren, und der Ortsbeirat will bei der Fertigstellung helfen. Damit der Weg nicht wieder zuwächst, wollen Ortsbeiratsmitglieder eine Patenschaft übernehmen und helfen, sich um die Pflege zu

kümmern. Michael Keller (SPD-Fraktion) schlug vor, dafür neben dem Obst- und Gartenbauverein auch den Jugendclub einzubinden.

Die Bushaltestelle Post in der Wallhalber Straße in Richtung Stadtmitte wurde verlegt. Hielten vorher die Busse kurz vor der Einmündung am Hirtenbrunnen, steht das Haltestellenschild nun nahe der Einmündung Angelsbachweg. Ihr sei nicht bekannt, warum die Bushaltestelle neu platziert wurde, und sie sei auch nicht damit einverstanden, sagte Danner. „Dafür müssten einige Parkplätze geopfert werden, und die brauchen wir. Sonst haben wir keine.“ Der Ortsbeirat will, dass die Bushaltestelle wieder an die alte Stelle kommt.

An den Ortseingängen müsse etwas getan werden, sagte Willi Danner-Knoke. Die Verkehrsinsel am Sportplatz sei in einem fürchtbaren Zustand, und der Ortseingang von Winterbach her sei auch nicht schön. Die Verkehrsinsel soll nun mit Mitteln aus dem Vorortbudget wieder aufgemöbelt werden. Für den Ortseingang Wallhalber

Straße schlug Helmut Teuscher (Grüne Liste) eine optische Verkehrsberuhigung vor. „Man kann da was tun, damit die Straße nicht so autobahnmäßig aussieht.“ Das sehe besser aus, und es werde auch langsamer gefahren, so Teuscher.

Hedi Danner berichtete, dass die Polizei in letzter Zeit etliche Geschwindigkeitskontrollen im Ort durchgeführt habe. Während der Straßensperre zwischen Zweibrücken und Mörsbach hatte die Umleitung durch Oberauerbach geführt, und der Ortsbeirat beklagte sich über Raser in der Durchgangsstraße. Die Polizei habe auch etliche Protokolle verteilt, berichtete Danner.

In der Wallhalber Straße sei die Situation schlimmer als in der Zweibrücker Straße. Allerdings habe sie auch gelernt, dass man wegen der Fahrgeräusche die Geschwindigkeit eines Fahrzeugs leicht überschätzt. Seit die Straße nach Mörsbach wieder freigegeben ist, habe sich die Situation gebessert, meinte Ortsvorsteherin Hedi Danner. (bds)